



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung

Verkehrs- und Kriminalitätsslage

Verkehrslage

Eine 50-jährige befuhr mit ihrem PKW VW Golf am 08.10.2020 gegen 15.30 Uhr die Lindenstraße in **Osternienburg**. Als sie an einer Reihe am rechten Fahrbahnrand abgeparkter Fahrzeuge vorbeifahren wollte, bemerkte sie ein sich im Gegenverkehr befindliches Fahrschulauto. Um diesem die ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen, fuhr sie rückwärts und kollidierte dabei mit dem bereits seitlich hinter ihr wartenden PKW Opel Astra. Am unfallverursachenden Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Die Schadenshöhe am Opel wird auf 4000 Euro geschätzt. Die eingesetzten Beamten bemerkten bei beiden Fahrzeugführern Alkoholgeruch in der Atemluft. Ein vor Ort durchgeführter Test ergab bei der Fahrerin des Golf 2,38 Promille. Beim Unfallgegner zeigte das Meßgerät einen Wert von 0,23 Promille an. Die Unfallverursacherin musste sich einer Blutprobenentnahme unterziehen. Zudem wurde ihr Führerschein einbehalten.

Mit der Seitenwand eines Tunnels kollidierte ein 18-jähriger am gestrigen Tag um 16.15 Uhr. Er war mit einem PKW Ford in **Burgkernitz** auf der Muldensteiner Straße unterwegs, als er bei der Einfahrt in den Tunnel mit dem rechten Vorderrad eine Betonkante striff, in der weiteren Folge die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und frontal gegen die Innenwand prallte. Der 18-jährige blieb unverletzt. Am Ford entstand ein Schaden von circa 5000 Euro. Da der PKW nicht mehr fahrbereit war, musste er durch einen Abschleppdienst geborgen werden.

Eine Verkehrskontrolle nahm für einen 25-jährigen ein unerwartetes Ende. Am 08.10.2020 war er mit seinem PKW VW Golf gegen 22.50 Uhr in der Leipziger Straße in **Bitterfeld-Wolfen** unterwegs, als er durch eine Streifenwagenbesatzung angehalten wurde. Vor Ort stellte sich heraus, dass er unter Drogeneinfluss stand, nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war und bereits per Haftbefehl gesucht wurde.

Im Starenweg in **Köthen** ließ am 09.10.2020 gegen 7.30 Uhr die 34-jährige Fahrerin eines PKW VW die ihr obliegende besondere Sorgfaltspflicht beim Rückwärtsfahren außer Acht und stieß dabei gegen das sich hinter ihr befindliche Fahrzeug. Ein Fremdschaden ist dabei nicht entstanden. Die Reparaturkosten am VW der Unfallverursacherin werden auf etwa 500 Euro geschätzt. Bei der Aufnahme des Verkehrsunfalls machte die 34-jährige einen unruhigen und nervösen Eindruck. Schnell stellte sich heraus, dass sie unter Drogeneinfluss stand. Ihr wurde die Weiterfahrt untersagt. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet.

Kriminalitätsslage

Am 08.10.2020 verschafften sich bislang unbekannte Täter im Zeitraum von 18 bis 22 Uhr gewaltsam Zugang zu einem derzeit im Um- und Ausbau befindlichen Wohnhaus in der Greppiner Straße in Bitterfeld-**Wolfen**. Entwendet wurden diverse

Werkzeuge sowie ein Fahrrad. Der Stehlschaden beläuft sich auf etwa 2500 Euro.

In der vergangenen Nacht wurden in **Bitterfeld** sowie in **Sandersdorf-Brehna** insgesamt vier Fahrzeuge unterschiedlichen Typs angegriffen. Bei den jeweils am Fahrbahnrand abgeparkten PKWs ist die Seitenscheibe mit einem unbekanntem Gegenstand zerstört worden. Aus zwei der Fahrzeuginnenräume wurden Taschen mit Dokumenten und Leergut entwendet.

Eine 83-Jährige wurde am heutigen Tag Opfer eines Handtaschendiebstahls. Sie schob ihr Fahrrad durch den Schlossgarten in **Zerbst**, als sich gegen 10.50 Uhr eine ihr unbekannte Person von hinten mit dem Fahrrad näherte. Ein weiterer Unbekannter sprang plötzlich auf ihrer Höhe aus einem Gebüsch und entwendete die im Fahrradkorb deponierte Handtasche. Beide flüchteten daraufhin vom Tatort. Bei dem Diebesgut handelt es sich um eine beigefarbene Henkeltasche, einem Mobiltelefon des Herstellers TELME sowie einem schwarz-roten Portemonnaie mit einem Bargeldbetrag im unteren dreistelligen Bereich. Die Geschädigte hatte im Vorfeld drei Männer im Alter von etwa 17 bis 20 Jahren bemerkt, die sich an der Stadthalle aufhielten und sie beobachteten. Zwei von ihnen trugen dunkle Kapuzenjacken, die mit weißen Emblemen versehen waren. In diesem Zusammenhang bittet das Revierkommissariat Zerbst unter der Rufnummer 03923/7160 bzw. unter Nutzung der Mail-Adresse efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de um Zeugenhinweise.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld Pressestelle

Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de